

Dalsfjord (Holmelid) Juni-Juli 2015

Die Anreise, bei Bilderbuchwetter war nahezu Perfekt.

Es ging mal wieder los von Kerken "nahe Krefeld" nach Hirthals genau 990km, und von dort mit der Fähre nach Bergen.

Im letzten Jahr nahmen wir die Fähre Hirtshals-Larvig aber die Torture taten wir uns nicht nochmal an, knappe 600km durch Norwegen.



Wir kamen um ca. 17Uhr in Holmelid an wo uns Leon (ich glaube verstanden zu haben das es der Schwiegersohn ist) Herzlich Begrüßte. Erfahren haben wir dann, das Harald mit 67 Jahren am 20 Dez 2014 Verstorben ist, was uns sehr Betroffen hat. Schließlich haben wir uns noch 11 Monate vorher unterhalten.

Nochmals mein Beileid.

Den ganzen Krempel Verstaut wurden wir wie jedes Jahr mit den Booten vertraut gemacht.

Um ca.19 Uhr fingen wir an unsere Ruten startklar zu machen,denn jeder von uns war Heiß aufs Wasser zu kommen.

Temperaturmäßig war es gefühlte 25 Grad am Haus ohne Wind aber auf dem Wasser dann um die 10 Grad.

Die erste Fahrt sollte richtung Hexenkessel gehen wo wir mit 2 Meerforellen und einem Lachs belohnt wurden.



Gegen 23 Uhr fuhren wir wieder richtung unserem Haus und ließen den Tag mit einem gutem Whisky beenden.

Den 2ten Tag werde ich auch nicht vergessen.
Wir standen um 5.30 uhr auf und Gut gefrühstückt dann aufs Wasser.
Wieder ging es Richtung Hexenkessel und eine Schleppfahrt an der
Gaular durfte nicht fehlen.



Die Belohnung 2 schöne Lachse.

Wieder hatte sich ein Frühgang gelohnt.
Dann versuchten wir uns an den Steilwänden vor dem Hexenkessel, aber
da tat sich leider nichts.

Am Leuchtturm kurz vor unserem Haus in der mitte fingen wir noch
einige kleine Lengs die wir wieder zurück setzten wenns möglich war.
Ansonsten ging der Tag mit 2 Lachsen und einem Dorsch um 20 Uhr
zuende.



Die nächsten Tage ging irgendwie nix, warum weiss der Geier.
Ausser kleinkram einfach nix, wie tot.



Wurde natürlich wieder zurückgesetzt



HaHaHa...

Dann kamen wir auf die Idee mal die Nacht zu Testen, wird ja eh nicht richtig Dunkel.
Wir Standen also um 3 Uhr auf, Tranken jeder einen Kaffee und dann gings aufs Wasser.
Ein Boot richtung Dale und eins richtung Hexenkessel.
Wieder versuchten wir uns an den Steilwänden die ich oben schon erwähnt habe.
Gummitwister mit 40 gr Bleikopf wurfen wir von ca. 30m entfernung gegen den Felsen und zupften ihn richtung Boot.
Ja was soll ich mal wieder sagen.....Volltreffer
Nicht die Größten aber wir waren zufrieden.



Natüüüüürlich durfte eine Schleppfahrt ,bevor es zum Frühstück ging ,an der Gaular nicht fehlen.
Wieder Sprachlos.



Wir konnten unser Glück kaum fassen

Die nächsten Tage gings Nachts raus, Tagsüber ein bisschen Chillen und am frühen Abend nochmals raus.



Einen Rochen den wir am Flügel hakten setzten wir wieder zurück.

Ein seltsames Phänomen beobachteten wir in der Nacht an der Gaular.

Als wir die Kannte abschleppten Sprangen plötzlich wie aus heiterem Himmel ca. 100 Lachse wie auf Knopfdruck aus dem Wasser. Ich dachte ich Träume....überall Lachse.

Wir dachten das vielleicht ein paar Wale zu gange sind aber nichts dergleichen Gesehen.

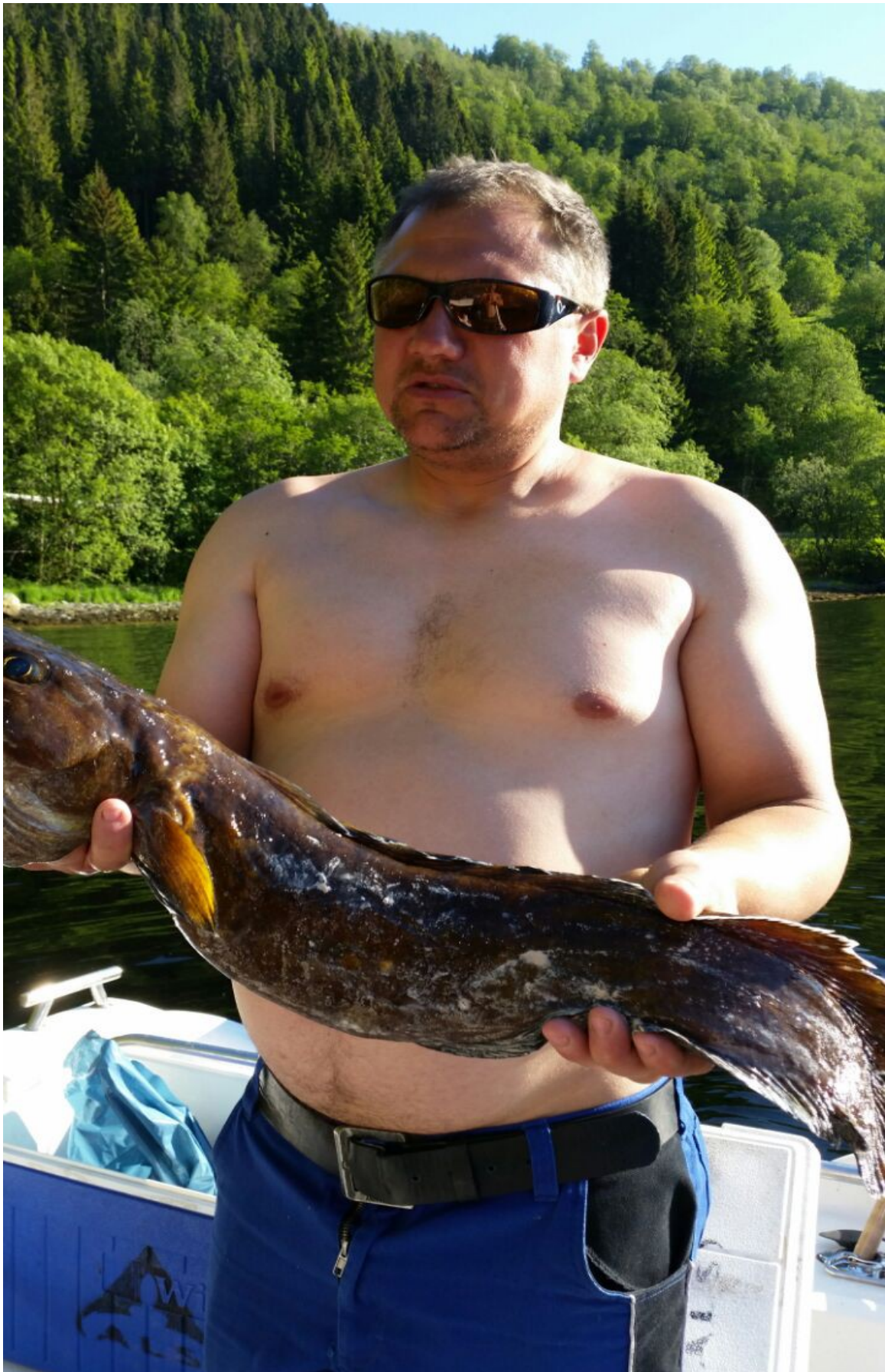
Von dem Zeitpunkt an bekamen wir erstmal keinen Lachs mehr.

Wir fuhren wieder an den Steilwänden und ließen den Lachs Lachs sein.

Die Steilände hatten es uns angetan.

Es ist viel Arbeit und Gedult notwendig aber es Lohnte sich immer wieder.





Man beachte bitte nur den Fisch
Gefangen am Leuchtturm



wir konnten uns nicht beklagen.
Die Nacht kann auch Schlauchen





Das Wetter hat zu uns gehalten und hatten nur ein Paar Stunden Regen in den 13 Tagen.

Die letzten 2 Tage sollte es Verstärkt auf Lachs und Steilwandfisch gehen.

Wir wurden nicht enttäuscht

Jetzt noch ein Paar Bilder und zum Schluss das gesamt ergebniss.







Das Ergebniss:

6 Dorsche, keine Riesen aber zu gebrauchen

7 Lengs ,auch keine Riesen,aber die meisten haben die Schwimmblase draußen,leider nicht wieder zurücksetzbar.

Etliche Schellfische,so ca. 30 aber eher kleiner

14 Pollacks

16 Köhler

14 Lachse ,haben fast alle Standartmaß 76-82cm und 4,2-5,3 kg schwer.

2 Lippfische

2 Rochen

8 Lumps

Meerforellen haben wir nicht gezählt,warum weiß ich auch nicht,aber ich schätze so um die 30 wovon wir 15 gebrauchen konnten.Warum die dieses Jahr nicht so richtig wollten ...keine Ahnung.

Wir sind jetzt das 4te mal vor Ort gewesen und wir sind alle ein Bisschen eingerostet was das Bilder machen angeht.

An der Landschaft ändert sich auch nichts was soll man da auch groß was Fotografieren.

An dieser Stelle möchte ich auch nochmals sagen das wir nicht alles mitnehmen was am Haken hängt....

Die 15 Kilo pro Person erreichten wir nur durch den guten fang der Lachse,obwohl die Salmoniden nicht dazu zählen.

Für uns zählt das auf dem Wasser sein.....wir haben selten unsere 15 Kilo erreicht.

Hoffe es hat euch ein bisschen gefallen

in diesem Sinne Petri Heil